

## Dachfonds

In 2008 ist eine regelrechte Flut an Dachfonds zu erwarten.

Viele Vermögensverwalter verpacken Ihre Dienstleistungen in Dachfonds, da diese Produkte dem Anleger den Vorteil bieten, ein flexibles Depot zu behalten, ohne hart von der neuen Abgeltungssteuer getroffen zu werden.

Um diesen Vorteil zu nutzen, sollte man aber auch flexible Dachfonds haben – ein Punkt, den viele übersehen, denn viele Produkte sind äußerst starr und unflexibel.

Auch wir haben diesen Schritt gewählt, nur ist die Abgeltungssteuer nicht der ausschlaggebende Punkt für diesen Schritt gewesen. Die Gründe für diesen Schritt sind deutlich vielschichtiger.

Bereits wurden wir mit der Frage konfrontiert, ob wir Dachfonds auflegen sollten.

Wir haben uns aber dagegen entschieden und im Jahr 2002 zunächst eine standardisierte Vermögensverwaltung auf Depotebene eingeführt.

Da es uns jetzt aber möglich ist in den Dachfonds unsere Vermögensverwaltungs-Dienstleistung erstens deutlich zu verbessern, zweitens zu definitiv günstigeren Konditionen anzubieten und drittens den administrativen Aufwand für alle Seiten deutlichst zu minimieren, haben wir uns bereits im Jahr 2006 dazu entschieden diesen Schritt zu wählen.

Wichtig war für uns die vielen Kritikpunkte Dachfonds im allgemeinen gegenüber gestellt werden zu beseitigen oder zu minimieren. Die beiden wichtigsten Kritikpunkte aus unserer Erfahrung: **Intransparenz und zu hohe Kosten.**

Die Fonds in der heutigen Fonds zu entwickeln, die geeigneten Partner zu finden unsere sehr günstige Kostenstruktur zu implementieren hat leider einige Monat an Arbeitsaufwand verschlungen!

- **zu erstens:** In den Dachfonds können wir unterschiedliche Strategien fahren, was zu einer Vielzahl von Positionen führt → in der Einzelkontenverwaltung ein nicht zu bewältigender Aufwand  
Wir treten als institutioneller Investor auf und können Investitionen vornehmen, die den einzelnen Kunden aufgrund von Mindestsummen oder regulatorischen Vorgaben vorenthalten sind / waren.
- **zu zweitens:** Die Kosten der Fondshandelsplattformen, die wir zur Abwicklung bisher gebraucht haben sind deutlich gesunken.  
Durch den Kauf der deutlich günstigeren institutionellen Anteile werden Kosten gespart. Sofern die konventionellen Anteile gekauft werden, fließen die Bestandsprovisionen in die Dachfonds  
→ diese Einsparnisse, bzw. diese Zusatzerträge sind bereits in etwa so hoch wie die zusätzliche Management-Gebühr der Dachfonds!  
Die Höhe unseres Erfolgshonorars ist deutlich reduziert im Verhältnis zur individuellen und standardisierten Vermögensverwaltung
- **zu drittens:** Wir können Fonds erwerben, die ausschließlich institutionellen Investoren vorenthalten sind (wie zum Beispiel: offene Immobilienfonds, offene Schiffsfonds, Single-Hedgefonds)